



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
VerwendungsnachweisZentrum
Domplatz 12
39104 Magdeburg



VERWENDUNGSNACHWEIS

Sachsen-Anhalt DIGITAL

Programmschwerpunkt Digital Heritage – Digitalisierung von Gütern des geistigen und kulturellen Erbes

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

Projektzeitraum und Bewilligungszeitraum

Projektzeitraum (lt. ZB/ÄB*):

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ÄB*):

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

Tatsächlicher Projektzeitraum:

Beginn**

Tag/Monat/Jahr

Ende**

Tag/Monat/Jahr

Datum der letzten dem Vorhaben
zuzurechnenden Zahlung:

Tag/Monat/Jahr

Wurden Ausgaben abgerechnet, für die Verträge vor dem bewilligten Projekt-
beginn abgeschlossen bzw. Aufträge ausgelöst worden sind?

Ja

Nein

Hinweise:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

** Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Dies gilt nicht für die Beauftragung eines Gutachters, sofern Sie im Rahmen der Antragsprüfung seitens der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zur Einholung eines Gutachtens aufgefordert worden sind; Ende = z.B. Zugang letzte Lieferung/Fertigstellung



3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zweckes, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbes. Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Ausführungen bitte auf einem gesonderten Blatt vornehmen!

4. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

4.1 Ausgaben (in Euro)

Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. ZB/ÄB*	Ausgaben lt. ZB/ÄB*	tatsächliche Ausgaben
förderfähige Ausgaben		
Personalausgaben		
für zusätzliches Personal		
für Stammpersonal		
Sachausgaben/Verwaltungsausgaben		
Abschreibungen		
Ausgaben für Leistungen Dritter		
Summe der förderfähigen Ausgaben		
davon Ausgaben für restauratorische / bestandserhaltende Maßnahmen		
Summe der nicht förderfähigen Ausgaben		
Gesamtsumme der Ausgaben		

Hinweis: * ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

4.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. ZB/ÄB*	tatsächlich finanziert
Eigenmittel (bitte bezeichnen)		
Bewilligte Zuwendung		
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
Summe der Finanzierungsmittel		

Hinweis: * ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

4.3 Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

vollständig in Höhe eines Betrages von Euro beansprucht.*

* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

Hinweis:

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, gilt der Verwendungsnachweis als Auszahlungsantrag. Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiter laufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

5. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- Sachbericht gemäß Ziffer 3 dieses Verwendungsnachweises
- Nachweis Eigentum/Dauerleihgabe der digitalisierten Bestände
- sofern noch nicht eingereicht: Projektbericht gemäß Ziff. 7.2. des Zuwendungsbescheides
- Nachweis der Sicherstellung des Urheberrechts gemäß Ziff. 7.2. des Zuwendungsbescheides
- Nachweis Übernahme der Nacharbeiten für Lieferung an Deutsche Digitale Bibliothek bzw. EUROPEANA gemäß Ziff. 7.2. des Zuwendungsbescheides
- Nachweis der Sicherstellung der Nachhaltigkeit gemäß Ziff. 7.2. des Zuwendungsbescheides
- Nachweis der Einhaltung der Auflage zu den Technikvorgaben und zur Veröffentlichung gemäß Ziff. 7.2. des Zuwendungsbescheides
- ausgefülltes Formular „Bestätigung zur Vergabe von Aufträgen“

6. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuerbestandteile enthalten sind, da diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar sind.
- c) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-) Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen mit zahlenmäßigem Nachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben sowie die dazu eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- f) Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Projekt keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass für die den Abschreibungen zugrundeliegenden Investitionsausgaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde. Zudem erkläre(n) ich/wir, dass sich die Wirtschaftsgüter, für die Abschreibungen geltend gemacht wurden, über die dem Vorhaben zuzurechnende Nutzungszeit in meinem/unserem wirtschaftlichen Eigentum befanden und sich zum letzten Auszahlungsantrag keine Änderungen an dem Anteil der Nutzung und der dem Vorhaben zuzurechnenden Nutzungszeit ergeben haben.
- h) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erklären wir, dass wir die Abrechnung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen haben.
- i) Ich/Wir erkläre(n), dass
 - eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
 - keine eigene Prüfeinrichtung besteht.
- j) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 5 benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.

- k) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs - gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 4.1., 4.2. und 4.3. und die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 5. sowie die Erklärungen in Ziffer 6.a), 6.b), 6.c), 6.d), 6.e), 6.f), 6.g), 6.h), 6.i) und 6.j) subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES/DER KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

7. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen.

Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.)

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Wir bescheinigen, Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v.H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
 c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.
 d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.
 e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)